

# Die Vielfalt der Digitalisierung

## Vortrag der Erich-Gutenberg-Gesellschaft

■ Von Stefan Wolff

**Herford (HK).** »Die Welt in zehn Jahren« ist das Thema, mit dem sich die Erich-Gutenberg-Gesellschaft (EGG) Herford zurzeit beschäftigt. So hatten ihre Mitglieder im Juli des vergangenen Jahres bei der Firma Häcker in Rödinghausen die digitale Küche kennenlernen können und im Herbst im Museum MARTa die »Zukunft der Energie« diskutiert.

### Digitalisiertes Frühstück: Bei »mymuesli« be- stimmt der Kunde on- line die individuelle Mi- schung seines Müslis.

Am Montagabend aber ging es in den Räumen der Sparkasse Herford um die Digitalisierung der Arbeitswelt. Dort machte Prof. Dr. Uta Wilkens die Anwesenden mit den Herausforderungen vertraut, die die Digitalisierung für Arbeitnehmer, Unternehmer und schließlich auch für den Menschen selbst mit sich bringt.

Zu Beginn stellte die Leiterin des Lehrstuhls für Arbeit, Personal und Führung am Institut für Arbeitswissenschaft an der Ruhr-

Universität Bochum ihren Zuhörern Unternehmen vor, die bereits die Digitalisierung mit Erfolg nützten. So nannte sie den Autoverleiher »car2go«, der seinen Kunden frei verfügbare Fahrzeuge überall im Stadtbereich anbiete. »Airbnb« wiederum biete über seine Plattform mit Erfolg Immobilien an, ohne selber eine zu besitzen. Landmaschinenhersteller Claas ermögliche seinen Kunden digitalen Zugang zu Wetterdaten für eine Optimierung der Ernte. Und bei »mymuesli« schließlich bestimme der Kunde die Mischung seines Müslis.

Allerdings gäbe es bei der Digitalisierung große Unterschiede zwischen deutschen und amerikanischen Unternehmen. So wären die Amerikaner bei der Nutzung der Digitalisierung für Kundenkontakte und Service führend, während die Deutschen sie mehr bei der Produktion einsetzten. Mit Blick auf die Digitalisierung des Arbeitsplatzes aber sieht Wilkens große Herausforderungen auf Führungskräfte zukommen. »Sie brauchen ein hohes Maß an Vermittlungsfähigkeit, müssen unter einer Flut von Informationen das Relevante herausfinden und bereit sein, ihr Team zu hinterfragen, um neues Wissen zu gewinnen«, erklärte die Expertin.



Die Digitalisierung der Arbeit diskutierte Prof. Dr. Uta Wilkens mit dem EGG-Vorsitzenden Michael Heidkamp (rechts) und dem Vorsitzenden des Sparkassen-Vorstands, Peter Becker. Foto: Stefan Wolff